

Dunkle Tage bedeuten Lampen.

Wir haben alle Sorten, zu interessanten Preisen. Gas Lampen, elektrische Lampen oder Kerzen Lampen.

Neuer 4 Cents Laden.

J. S. Ludwig.

310 Kadawanna Ave.

Peter Stipp,

Baumeister und Contractor,
Office, 327 N. Washington Avenue

Fabrikant von hohen Gremel Bauarbeiten
Eisenarbeiten in Scanton und White Oaken
Alle in das Haus einfliegenden Arbeiter
werden schnell und billig ausgeführt.
Gremelarbeiten in Keller und Seitenwege ein
Spezialität.
Beide Telephone

Augen Symptome

machen nicht immer ihre Anwesenheit durch
sehlechte Sehkraft betan.

Katze Augenlider, Kopfweh,
Kerndrüsen, Augen Leiden,
Können in den meisten Fällen Augenleiden zu
geschriebener werden. Die meisten Fälle, die
sich in der obigen Sorte mit 90 % zu
eine große Anzahl kranke Augen.
über die gebrauchten Gläser auf.

Silverstone, Spezialist,

Stadler 1885,
225 Kadawanna Avenue.

Georg J. Reiper, Henry Bodroh,

Reiper & Bodroh,
Plumbing, Dampf und Gels-
wasser Reiser, Blech- und
Eisenbl. Arbeiter.

Dachdecken, Dächer, Dampfer und Dampf-
maschine anfertigt und repariert.
Office und Werkstätte:
No. 208 Spruce Straße.
Neues Telephone—Werkstätte, 1850; Wohn-
ung, 704.

Plumbing in dem Heim

ist eines der hauptsächlichsten Departementen
unserer Geschäfte. Wenn die Wasserleitungen
verstopfen oder zerfallen, die Wasserleitungen
oder das Sanitationsystem eine Unterbrechung
erleidet hat, so rufen wir auf irgend einen
Telephon.

Gebr. Günster,

Eisenwaren und Plumbing,
Nr. 325—327 Penn Avenue

Brooks & Co.,

Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Bankier in
Allen Lirriten und Nicht-
lirriten Sekuritäten,
423 Spruce Straße, Scanton.

Zweites National Bank Gebäude,
Wilkes-Barre, Pa.

Wm. Trostel, deutscher Metzger

1116 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und
ebenfalls alle Sorten Fleisch und eingedöckelt.
Hilich Handreich.

Dr. Seidler's Deutsche Backere

210 Franklin Avenue.
Brotweizen jeder Art täglich frisch. Warme
Kaffee und Thee sowie leicht Getränke.

Bei Verrenkungen, Quetschungen
und Verwundungen
mache man sofort Einreibungen mit
Dr. Richter's

Pain-Expeller

Seit vierzig Jahren bewährt und be-
liebt in deutschen Familien als Haus-
mittel. 25c und 50c in Apotheken.
Nur echt mit Anker.

F. A. D. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
215 Pearl Street, New York.

Stadt und County.



DieTelephonnummer des „Wochenblatt“
ist jetzt 2309 (neues).

— Heute wird der Dankfesttagstag
im ganzen Land gefeiert werden.

— Die städtischen Schullehrer halten
diese Woche ihr jährliches „Institute“
ab und die Schüler haben daher eine
Feierwoche.

— Der wohlbekannte Zehengeometer
Patrick F. Blewitt ist Sonntag Mor-
gen in seiner Wohnung an der Phelps
Straße im 78. Lebensjahr gestorben.

— Zum drittenmale seit dem letzten
Juli ist das Einheits Postamt spät am
Sonntag Nacht von Einbrechern besuch
worden, sie erlangten jedoch nur Tabak
und Zuckermägen, denn der Postmeister
hatte das vorräthige Baargeld mit nach
Hause genommen.

— Richter O'Neill entschied am Frei-
tag, daß die Kohlen unter dem Land im
zentralen Stadtteil, zwischen dem Kad-
awanna Fluß, Spruce Straße, Kadawanna
Avenue und dem Scanton Eigentum,
wegen unbezahlten Steuern
verkauft werden können.

— Dr. E. V. Kongstret von Wash-
ington Avenue und der Wirt James
J. Callahan von Penn Avenue verun-
glückten kurz vor Mittag am Samstag
auf dem West Kadawanna Hügel, als
ein Automobil, in welchem sie saßen,
den Dienst verlor und rückwärts den
Hügel wieder hinabfuhr. Dr. Kongstret's
linke Schulter wurde verrenkt
und sein Gesicht und Körper zer-
schunden, während Callahan bis am Gesicht
und Kopf zerhackt wurde. Der als
Chauffeur fungierende Sohn von Kongstret
konnte unversehrt aus der Ma-
schine springen.

— Der 21 Jahre alte Neger Herman
Hubbard von Rezier Court wurde am
Donnerstag Nachmittag auf zwei gravi-
rende Anlagen ohne Zulassung von
Bürgerschaft dem Gefängnis überfan-
det. Man hatte ihn Tags zuvor wegen dem
Diebstahl eines Fahrrades verhaftet und
unter \$300 Bürgschaft gestellt, nachdem
er den Diebstahl eingestanden, und da
er sich etwas nervös betrug, so erinnerte
man sich, daß eine Klage gegen einen
Neger bei der Polizei eingelaufen war,
der zwei junge Mädchen zu listernen
Zwecken verlocken wollte. Die Mädchen,
die 9 Jahre alte Ruth Courtwright und
7 Jahre alte Marie Allen, wurden dann
dem Verhafteten gegenüber gestellt und
erkannten ihn sofort als den Kerl, der
sie belästigt hatte. Die schwarze Bestie
leugnete natürlich und erklärte sich un-
schuldig, aber die Mädchen waren so
positiv, daß die Behörden übereinstimmend,
daß Hubbard der Verlangte ist. Der
Angriff auf das Courtwright Mädchen,
das an Lee Court wohnt, erfolgte Dien-
stag Nacht zuvor, und der auf das Allen
Mädchen, das an Nord Washington
Avenue wohnt, geschah in dem Sturges
Spielgrund am Abend des Wahltages.

Kadawanna Zweig, D. A. Z. V.

Scanton, 27. November 1911.

An die deutschen Vereine der Stadt Scanton

Im Auftrage des „Kadawanna Zweiges“ habe ich Ihrer werthen Körper-
schaft Folgendes vorzulegen:

Der Zweig konstatirt mit Bedauern, daß von einigen der demselben an-
gehörigen Vereine die Delegaten sehr unregelmäßig und von anderen gar nicht
in unseren Versammlungen erscheinen; daß sie also auch ihren Vereinen nicht
berichten können, in welcher Weise der Zweig und seine Affären verwaltet wer-
den, und daß sie infolge ihrer Abwesenheit auch keine Stimme bei den Verhand-
lungen haben. Da dies weder uns noch den Vereinen zum Vortheil gereicht, so
möchten wir empfehlen, daß Sie Ihrer Geschäftsordnung die Frage beifügen:
„Was haben die Delegaten vom Kadawanna Zweige zu berichten?“ Sie wen-
den auf diese Weise erfahren, ob die Delegaten unserer Versammlung beige-
wohnt haben oder nicht, und können die säumigen Delegaten durch pflichtstrenge Män-
ner ersetzen.

In der Versammlung vom 24. November standen auf der Geschäftsord-
nung:

1. Die Nomination der Beamten für das kommende Jahr.
2. Daß Einzelglieder eine Aufnahmegebühr von einem Dollar und einen
jährlichen Beitrag von einem Dollar bezahlen sollen.
3. Daß die Kopfsteuer für Vereinsmitglieder von zwei Cents auf fünf
Cents das Jahr erhöht werden soll.

Zum besseren Verständnis von No. 3 sei hier gesagt: Von den gegen-
wärtig bezahlten zwei Cents per Jahr muß der Zweig einundneunzig Cents an
den Staats-Bund zahlen, so daß ihm ein halber Cent per Jahr für jedes
Mitglied verbleibt. Das ist ein lächerlich kleiner Betrag, der noch nicht einmal
die Miete für unser Versammlungslokal deckt. Selbst mit einer Auflage von
fünf Cents bleiben dem Zweige nur dreiundneunzig Cents für jedes Vereins-
mitglied, also kaum einen Dollar per Woche von allen Vereinsmitgliedern zu-
ammen.

Außer den obigen drei Punkten lagen noch andere wichtige Geschäfte vor,
von denen Sie nicht unterrichtet sein können, da Ihre Delegaten ja nicht an-
wesend waren.

Aus dem oben Gesagten werden Sie sehen, wie wichtig es ist, daß Sie
durch Delegaten vertreten sind, die ihre Pflicht erfüllen und regelmäßig in unse-
ren Versammlungen erscheinen. Wir bitten Sie recht inständig, auf irgend eine
Weise dafür zu sorgen, daß dies geschieht.

Mit deutschem Grusse,

Carl Schwab, Sekretär.

— William Graumann, der letzten
Juli verstorben und dabei Verbindlich-
keiten von etwa \$25,000 hinterließ, ist
in Montreal, Canada, ergriffen worden
und soll zur Prozeßierung zurückgebracht
werden.

— Champ Clarke, Sprecher des un-
teren Hauses in Washington und einer
der prominentesten Demokraten im Lan-
de, weilte am Sonntag Vormittag vier-
zig Minuten lang in Scanton, auf der
Durchfahrt nach New York.

— Zu einem recht gelungenen gesell-
schaflichen jährliche Herbst-Konzert,
welches der Scanton Liederkreis am
Dienstag Abend in der Vereinshalle
abhielt. Etwa 400 Mitglieder und deren
Freunde hatten sich eingefunden, um
dem vorzüglichen Programm zu lauschen,
und nach Beendigung desselben huldigte
man noch mehrere Stunden lang dem
Tanzgott.

— Die letzte Versammlung der Schul-
behörde von zweiundzwanzig Mitglie-
dern fand am Montag Abend statt und
am kommenden Montag wird die Be-
hörde von neun Mitgliedern die Leitung
der Schulangelegenheiten übernehmen.
Die alte Behörde wollte noch in der
letzten Minute verschiedene unnötige
Wirkden den Steuerzahlern aufladen,
doch standen sechs sich zusammen und
verhinderten dies. Es waren George
B. Carlson, Frank Hummel, Thomas
E. Price, Charles F. Welles jun., Ben-
ton Jayne und John D. Williams.

— Die Polizei ist überzeugt, daß der
Dieb, welcher am vorletzten Samstag
aus der Kutsche des John Senore an
Spruce Straße \$1800 stahl, am Sonn-
tag in der Person des Wad Dunn zu
New Orleans erwirkt worden ist. Wad
wurde dortselbst als verdächtig verhaf-
tet, weil er eine so große Goldkammer
in seinem Besitze hatte, und später fest-
gestellte Umstände deuten an, daß er wahr-
scheinlich der Dieb ist. Wenn solches
der Fall ist, wird er zur Prozeßierung
nach Scanton zurückgebracht werden.

— Als James Moran von Linden
Straße und Dafford Court und James
Collins von Süd Scanton, Elektriker
der Scanton Electric Company, am
Samstag Vormittag an der Einmündung
von Spruce Straße und Raymond
Court in einem „Manhole“ beschäftigt
waren, fiel ein Ferkel mit den Hinter-
beinen in das Loch und ein paar Minu-
ten lang befanden sich die Männer in
einer gefährlichen Lage, denn es lag die
Gefahr vor, daß das Thier mit seinen
Füßen die Umhüllung der schweren Leit-
ung abhingen würde, was den Tod für
Beide bedeutet hätte. Collins er-
griff die Füße des Tieres und hielt sie
fest, während Moran sich gegen dessen
Körper stemmte, so daß es nicht noch
weiter einsinken konnte; mittlerweile be-
freite man von oben das Thier von
seinem Gefähr und zog es schließlich
aus dem Loch, worauf die Männer auch
unversehrt heraufkletterten. Led Jones
war der Führer und das Ferkel ein-
nes, das zur Sammlung von Postfächern
benutzt wird.

— James Flynn von Chestnut Stra-
ße, als „Coaler“ in den Erie Kohlen-
pöckeln bei den Erie Werken angestellt,
wurde am Montag schlimm verlegt, als
er zwischen zwei Karren gefangen war,
doch ist sein Zustand nicht lebensge-
fährlich.

— Frau Rita Mairo von hier, deren
Gatte letzten Januar auf den Erie Ge-
leisen bei der Gipsy Grove Lodge von
einer Infomotive getödtet wurde, hat
am Donnerstag gegen die Erie Com-
pany eine Klage für \$25,000 Entschädig-
ung eintragen lassen.

— In der Zellfabrik der Fir-
ma J. Bibly & Sons in Vidorpool,
England, fand am Freitag Vormittag
eine furchtbare Explosion statt, die meh-
rere Gebäude zerstörte. Dreiunddreißig
Personen haben dabei ihr Leben ein-
gebüßt und fünfundsiebenzig wurden ver-
letzt. Nach der Aussage des Arztes
wird etwa die Hälfte der Verletzten
sterben.

Nord Scanton.

— John Mantley von diesem Stadt-
teil, welcher vor einiger Zeit an Penn
Avenue einen Ausländer um seine Ta-
schenuhr erlischerte, bekannte sich am
Montag des Diebstahls schuldig und
wurde für einen Termin von fünfzehn
bis fünf Jahren dem Zuchthaus über-
wiesen.

— Christoph Höfling, 59 Jahre alt,
ist am Samstag Morgen in seiner Woh-
nung an Meade Avenue gestorben. Es
überlebten ihn die Witwe und zwei
Söhne. Die Leiche wurde Dienstag
nach Honesdale genommen und nach
einem Trauerdienste in der dortigen
deutschen lathol. Kirche im Gemeindef-
riedhof beigesetzt.

— Nachdem Stephan Patki, der bei
einem Landmann an Bondy Straße in
Kost ging, drei Jahre gearbeitet und
gepart hatte, um Geld genug zu erlan-
gen, so daß er die Lieberfahrt seiner Gat-
tin und ihrer Kinder von Oesterreich nach
Amerika bezahlen konnte, begab er sich
nach dem Bahntag am Freitag nach dem
zentralen Stadtteil, um die Passage zu
bezahlen, wobei der Agent ihm die Bil-
lete nach Oesterreich absandte und ihm
den Tag angab, an welchem seine Fam-
lie in New York eintreffen würde. Die-
rauf machte sich Patki auf den Heim-
weg, als er aber die Kadawanna Gasse
auf einem Fußpfad bei Clearview Stra-
ße freuzen wollte, kam ein Zug angerast
und traf ihn; dem Unglücklichen wurde
das Genick und der Schädel gebrochen
und er starb auf der Stelle.

Für sparsame Hausfrauen.

Wie man Näbneln kauft, um ihr Wohl-
werden zu vergrößern.

Die Hausfrau, die ihrem Vorrath
an Näbneln ein neues Exemplar
entnehmen will, muß nicht selten die
unangenehme Entdeckung machen,
daß die Nadeln mehr oder weniger
verroftet sind. Ganz besonders leicht
und schnell geschieht dies in etwas
feuchten Räumen, z. B. in der Küche,
Kleiderkammer, im Schlafzimmer, im
Bücherregal, im Schrank, im Kasten
und in anderen Orten, wo die Luft
feucht ist. Die Nadeln werden durch
die Feuchtigkeit der Luft zu einem
Teil verroftet, so daß sie nicht mehr
scharf sind. Die Nadeln werden durch
die Feuchtigkeit der Luft zu einem
Teil verroftet, so daß sie nicht mehr
scharf sind. Die Nadeln werden durch
die Feuchtigkeit der Luft zu einem
Teil verroftet, so daß sie nicht mehr
scharf sind.

— Das Gicht ist ein Spiegel, sowohl
des Charakters als auch der Gesundheit.
Unreines Blut macht sein Vorhanden-
sein kund durch schlechte Gesichtsfarbe,
Finnen und Hautausschlag. Es hat we-
nig Zweck, irgend eine äußere Behand-
lung anzuwenden; — Sie müssen tiefer
gehen. Der Lebenssaft muß von seinen
Ursprüngen befreit werden; wenn das
Gesicht gesund ist, so werden seine Symptome
verschwinden wie der Nebel vor der auf-
gehenden Sonne.

Forni's Alpenkräuter hat einen Jahr-
hunderten alten Ruf als ein blutreinigen-
des Heilmittel. Tausende haben seine
Vorzüge bestätigt. Nur von Forni's
Alpenkräuter, oder direkt von den
Eigentümern. Man schreibe an Dr.
Peter Fahrney & Sons Co., 19-25
So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbehalter ist
zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar
Avenue.

Dunmore.
— Andrew Durch, 38 Jahre alt
und an Sherwood Avenue wohnhaft,
wurde Dienstag Nachmittag in dem Se-
cort Tunnel der Pennsylvania Kohlen
Company auf der Stelle getödtet, als
sich ein Deckenfall ereignete und ihn be-
grub.

— James Flynn von Chestnut Stra-
ße, als „Coaler“ in den Erie Kohlen-
pöckeln bei den Erie Werken angestellt,
wurde am Montag schlimm verlegt, als
er zwischen zwei Karren gefangen war,
doch ist sein Zustand nicht lebensge-
fährlich.

— Frau Rita Mairo von hier, deren
Gatte letzten Januar auf den Erie Ge-
leisen bei der Gipsy Grove Lodge von
einer Infomotive getödtet wurde, hat
am Donnerstag gegen die Erie Com-
pany eine Klage für \$25,000 Entschädig-
ung eintragen lassen.

— In der Zellfabrik der Fir-
ma J. Bibly & Sons in Vidorpool,
England, fand am Freitag Vormittag
eine furchtbare Explosion statt, die meh-
rere Gebäude zerstörte. Dreiunddreißig
Personen haben dabei ihr Leben ein-
gebüßt und fünfundsiebenzig wurden ver-
letzt. Nach der Aussage des Arztes
wird etwa die Hälfte der Verletzten
sterben.

Gewöhnliches Mehl mag für manche Leute gut genug sein, aber ist es gut genug für Sie?

Es ist einfach eine Frage von 3 a
oder 2 e i n. Wünschen Sie gewöhnli-
ches Mehl und gewöhnliche Resultate, oder
wünschen Sie King Midas Mehl und sehr
vorzügliche Resultate? Es besteht völlig
so viel Unterschied zwischen Brod aus King
Midas Mehl und Brod gebaden aus ande-
ren Mehlen, als wie zwischen Rahm und
Milch.

Der kleine extra Kostenpreis machen
diese wunderbare Qualität möglich.

Alle guten Grocers verkaufen King Midas

Das theuerste Mehl in Amerika und werth
alles, was es kostet

Ist es Eisenwaren—wir haben es.

Qualität zählt in Kochöfen.

Und dieses ist der Grund, warum Andes Oefen so schnell in Popu-
larität wachsen. Andes Kochöfen sind immer zuverlässig—sie vollbringen
das richtige Ding zur richtigen Zeit.

Andes Kochöfen

Sind sehr sparsam in dem Verbrauch von Brennmaterial. Und Güte,
nur auf Güte, machen wir Ansprüche für den Andes. Wir ersuchen um
einen genauen Vergleich mit anderen Kochöfen, ehe Sie antaufen. Nach
dem einmaligen Gebrauch werden Sie den Andes lieb gewinnen.

Weeks Eisenwaren Company, 119 N. Washington Avenue.

Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen
Gebrauchs bezeugt hat. Er reinigt das Blut, stärkt und befeuchtet das
ganze System, und bereichert den Lebensorganen Stärke und Spann-
kraft.
Andes eines, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern herge-
stellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als
Mittel nicht seines Gleichen in Füssen von La Grippe, Rheumatis-
mus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.
Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch
Bermittlung von Special-Agenten geliefert. Wenn Sie kein Agent in Ihrer
Stadt beauftragt haben, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und
Exporteure:
Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz- Abtheilung des „Scanton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Kommen nicht weiter.

Von einem Kriegs-Korrespondenten
des Pariser „Temps“, dem es gelungen
ist, bis zu der türkischen Armee in der
Nähe von Zangher vorzudringen,
wurde am Donnerstag folgendes gemel-
det: „Es kann dreist behauptet werden,
daß die Italiener heute, nachdem der
Krieg einhalb Monate gedauert und
tiefe Verluste sowie große Verluste
verursacht hat, nicht weiter kommen
sind, als wo sie am ersten Tage nach
ihrer Landung waren. Wenn die Armee
der Türken an Zahl der Italiener
nicht gewachsen ist, so gleich das Selbst-
vertrauen, das die türkischen Soldaten
zeigen, die numerische Schwäche ihres
Heeres aus. Ich erwarte, in den Wei-
chen der Tikhon Unordnung und Mut-
losigkeit zu finden und sah im Gegen-
theil überall, wohin ich kam, Disziplin
und Aufrechterhaltung. Wenn der türkische
Soldat leidet, dann weiß er, daß es für
das Reich des Islam geschieht, während
der Araber davon überzeugt ist, daß er,
wenn er stirbt, zu Mohammed in's Pa-
radies einzieht, um dort ewig mit ihm
vereint zu sein.“

Zur gefälligen Beachtung.
Wie schon seit einiger Zeit ange-
kündigt, befindet sich die Office und
Druckerei des „Scanton Wochenblatt“
nunmehr 137 Dafford Court, direkt
hinter dem Hotel Fernyn und an das
Case des Herrn Hermann Ogolin hin-
teren angrenzend. Die neue Lage hat
zwei Vortheile—erstens ist das Geschäft
zu ebner Erde und man braucht keine
Treppe zu ersteigen; und zweitens liegt
es im Herzen des Geschäftszentrums
der Stadt. Wir ersuchen unsere wer-
then Kunden, sich die Lage zu notiren
und uns einen Besuch abzusuchen.

Tabak Sucht. Ein Mann, dessen
Leben durch die Tabaksucht ver-
derbt wurde, hat sich durch die
Einnahme von Forni's Alpenkräuter
von seiner Tabaksucht befreit. Er
empfiehlt die Einnahme von Forni's
Alpenkräuter als ein Mittel, um
sich von der Tabaksucht zu befreien.
F. J. WOODS, 534 Sixth Ave., 267 B. New York, N. Y.

D. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
491 Kadawanna Avenue,
Scanton, Pa.